

Wichtiger Verkauf

Fashionablen Spitzen.

Ein Importeur hatte einen verpaukt eingetroffenen Vorrath von Spitzen zu einem gewissen Preise offerirt und nach einigem Besinnen machten wir ihm eine Gegen-Offerte und erzielten die Spitzen zu unserem Preise.

In diesem Verkaufe umfassen wir die neuesten Sachen

In den folgenden populären Spitzen-Fabrikaten:

Antiques, Cluny, Torchons, Benise, Valenciennes, Medice, Reufen, Point de Paris, etc.

Diese sind in Appliques, Bands, Insertions, Gegees und All-Dovers, dazu passend. Sie kommen etwa

Eindrittel unterm Preis.

Der Verkauf ist jetzt in vollem Gange und die ersten Käufer haben den Vortheil der Auswahl.

Globe Warehouse.

Gebrüder Scheuer's

Cracker & Cakes

No. 343, 345 und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Wegsel, Passage

Feuer Versicherungs Geschäft.

Wm. F. Kiesel.

No. 515 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Fritz Dürr's

Restaurations & Salon.

313 Ladawanna Avenue.

Peter Ziegler.

125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wittesbarre Nachrichten.

— Moriz Klein, ein Nachtwandler, hier am Freitag Morgen aus dem Fenster eines Hotels in West Anticost und verlor sich durch den Fall so schwer, daß er nach einigen Stunden starb.

— In der verletzten Woche sind hier wieder zwei deutsche Frauen vom Leben abberufen worden, nemlich Frau Elisabeth Michum und Frau Barbara Sponsbauer. Letztere erreichte ein Alter von 64 Jahren und kamte aus der Rheinpfalz.

— Im 67sten Lebensjahre verstarb hier vorgestern Donnerstag Johann Friedrich Deibel von Carey Avenue. Deibel war in Kieselweiler, Rheinpfalz, geboren, kam im Jahre 1856 nach Wittesbarre und hinterließ eine Wittve und drei Kinder.

— Die hiesigen Badknechte und Maurer, welche seit fünf Wochen ein Sympathie Streik führten, beschlossen gestern, heute zur Arbeit zurückzukehren, ohne Rücksicht auf die Wortführer, welche noch immer für eine zehnprozentige Lohnerhöhung am Streik sind.

— Friedensrichter Donahue, der sich seinerzeit berath für mißhandelte Frauen ins Zeug legte, daß er Männer, die ihm unter solchen Anlagen vorgeführt wurden, in seiner Office durchbläute, wurde kürzlich auf die Anlage seiner Frau wegen thätlichen Angriffs auf sie verurtheilt und mußte Bürgschaft stellen. Da er wohl keine Anknüpfen über Verantwortung geändert hat?

— Wie an dieser Stelle schon früher berichtet, sind die Contraktoren endlich mde, den verschiedenen Arbeiter Unionen als Spielball zu dienen und sich ihre Geschäfte durch kleine Streiks, zu welchen in vielen Fällen nicht die geringste Berechtigung vorliegt, ruinieren zu lassen. Gegen 200 Arbeiter und Contraktoren hielten am Donnerstag Abend eine gemeinsame Versammlung, um die Bedingungen zu besprechen und ein gemeinsames Programm zu erarbeiten. Das Tagesgeschäft wird ohne Zweifel völlig ruhe gelegt werden.

— Wenn man den am Dienstag verbreiteten Gerüchten Glauben schenken darf, so ist die Möglichkeit eines anderen Streiks der Grubenarbeiter nicht ausgeschlossen, trotz dem beiderseitigen Uebereinkommen, das die Entscheidung der Streit-Kommission auf die Dauer von drei Jahren gültig sein und in dieser Frist kein neuer Streik angeordnet werden soll. Bekanntlich sind verschiedene Mißbilligungen beizulegen und die Herren Lutzer, Barriner und Connell sind seitens der Operatoren als Schiedsgericht Comité ernannt worden. Die Grubenarbeiter ihrerseits wählten die Distrikt-Präsidenten Nicholas, Papey und Deitry als ihre Vertreter an der neuen Schiedsgericht-Behörde ernannt haben, wogegen die Obergenannten protestieren. Sollten dieselben ihren Protest nicht zurückziehen, so drohen die Bergleute mit einem neuen Streik. So wären also alle die langwierigen und kostspieligen Verhandlungen der Streit-Kommission „für die Katz“ gewesen. Die Distriktbehörden der Vereinigten Grubenarbeiter hielten am Mittwoch Nachmittag hier eine Sitzung und beschloßen, auf den 15. Juni einen Convent nach Wottsville zu berufen, um die obstehenden Fragen zu besprechen und sich endgültig für den einzuschlagenden Weg zu entscheiden.

— George Lutz von West Pittston und Margarete Färkenfeld von Wittesbarre wurden Dienstag Abend getraut und werden in letzterer Stadt ihre Heimath aufzusuchen.

— Michael Benka von Dupont, welcher als „Headsman“ in der Heidelberg No. 2 Zehle angefaßt war, fiel am Freitag in die Wollen des Bedrucks und ward augenblicklich getödtet. Sein Körper ging vollständig durch und wurde factisch zu Fetzen zerissen.

— Der Neger Charles Coleman, welcher früher als Kautcher in West Pittston fungierte, aber seit Monatsfrist in der Greter Zehle als Sandlanger arbeitete, wurde am Freitag Morgen, als er ein Kohlenstück loswarf, von diesem getroffen und auf der Stelle getödtet.

— Conrad Maas von Hamilton, der als Käufer in der Heidelberg No. 2 Zehle angefaßt ist, entging am Donnerstag Nachmittag knapp dem Tode. Er war eben von der Seite seines Feils getreten, um ein Brenneholz aufzuheben, als eine große Felsenmasse herabfiel und den Esel sofort zerbrachte und tödtete. Maas wurde von einem Theile der Masse am Rücken getroffen und leicht verletzt.

Deutsche Briefliche.

— Frau John Hoffman, W. L. Good, Frau Hilda Jngal, William Kinsie, W. Kinsie, D. S. Kinsie, Chas. Summers, W. F. Schaefer, J. P. Spangler, Frau Clara Weisheit, Ernst Weisheit.

Europäische Potenzen sehen ihre gegenseitigen Besuche fort.

Die Vorbereitungen sind dafür beendet worden, daß König Victor Emmanuel von Italien am 3. oder 7. Juli d. J. von Paris nach London fährt, oder wenn er von dort zurückkehrt—auch Paris einen Besuch abkriegt.

Es ist amtlich bestimmt, daß Präsident Roosevelt London und nach Rom kommt, auch im Vatikan empfangen werden wird, ist wegen der Lage des Kulturkampfes in Frankreich noch eine Frage.

Stadtrath.

Common Council, 28. Mai. Während die \$100,000 Vorschubfinanz für Baubereitungen nicht in dieser Versammlung berührt ward, wurde diejenige für Ausgabe von \$195,000 in Bonds von dem betref. Comité gänzlich berichtet, bei erster Lesung angenommen und nachdem man sie zur zweiten Lesung aufgerufen hätte, fing man mit deren Aufstellung an. Zuerst schlug Partridge ein Amendement vor, welches den Posten von \$25,000 für ein Hospital für ansteckende Krankheiten aussetzt und dasselbe wurde angenommen. Gurrell kam dann mit drei Amendementen, welche eine Ausgabe von \$23,500 betreffen, doch wurden alle drei verworfen. Rains kam dann mit einem Amendement, welches den Betrag für eine centrale Feuerstation von \$50,000 auf \$40,000 reduziert und zu diesem machte Keller ein Amendement, den ganzen Betrag aufzugeben; letzteres wurde dann mit einer Ausgabe von \$15,000 verworfen. Man verhandelte bis 11 Uhr über die Ordnung und vertagte sich dann vor endgültiger Entscheidung.

Vorher wurden noch folgende Geschäfte erledigt: Keller brachte eine Resolution ein, welche den Stadtschulmeister anweist, die betref. Comitanien zu benachrichtigen, daß sie die Steuern auf ihre Gemeindefinanzen bezahlen sollen; im Falle sie dies verweigern, soll der Stadtrath einschreiten und die Steuern durch Zwangsversteigerung der Grundstücke einfordern; die Resolution ward einstimmig bestätigt. Weiter vorgeschrieben und bestätigte Resolutionen sind: Garretine—Den Gfz.-Genear anzuweisen, in der 2. Ward aufzugeben, sowie für die 13. Ward aufzugeben, sowie für die 13. Ward aufzugeben. Partridge—Die Frage der Umbenennung der Straßen an das gemeinsame Straßen und Brücken Comité und den Director der öffentlichen Werke überweisend. Atherton—Für Anfertigung von Plänen für die Erweiterung von Venn Avenue, zwischen West York und Larch Straßen, sowie Wyoming Avenue, zwischen Marion und Larch Straßen. Gurrell—Den Director der öffentlichen Werke anzuweisen, eine Wasserfuge an der Einmündung von der Larch Road und den Ontario und Western Gasseisen zu befestigen.

Folgende neue Ordinanden wurden eingekragt: Partridge—Für Bezahlung der fälligen Bilanz für eine neue Straßenwalze. Knöpfel—Eine Behörde von Examinatoren für die Polizei und Feuerweh Bureaus zu ernennen. Atherton—\$5,000 bewilligt für einen Blattern-Rothfahnen. Haas—Für Errichtung von Schutzbarrieren und Anstellung von Wächtern an den Birch Straße, Maple Straße und den East Mountain Road Kreuzungen der Laurel Linie.

Die Ordinanzen, welche das Amt eines Schreibers für die Assessoren-Behörde enthält, wurde bei erster Lesung angenommen, aber nicht weiter geschoben, da man annimmt, daß Controller Costello sie nicht in ihrer gegenwärtigen Form bekräftigen wird.

— Beim Festigen des Bilatus stürzte die Berlinerin Julie Dillmann 75 Fuß in die Tiefe und fand auf der Stelle ihren Tod.

— Der bayerische Premierminister, Freiherr v. Bodelschwingh, ist vom Kaiser durch Beilegung des Nothen Adlersordens erster Klasse ausgezeichnet worden.

Von der Gasse.

Herr Peter Müller von Willow Straße ist Anfang der Woche für einen einmonatlichen Aufenthalt nach Brooklyn abgereist.

In der katholischen St. Marien Kirche wurden gestern durch Herrn Partridge, Frz. Fr. Mathias Horst und Herr William Duffly zu einem Ehepaare vereinigt.

Gelegentlich des 27. Jahresfestes der Gründung des Frauen-Vereins fand am Sonntag Abend in der Sidney Straße Presbyterianischen Kirche ein spezieller Gottesdienst statt, im Verlaufe dessen Pastor William A. Nord in beredten Worten die Verdienste des Vereins für die Kirche hervorhob.

In der deutschen kath. St. Marien Kirche wurden am verfloffenen Donnerstag Morgen Frz. Maria Rablen und William McCauley durch Pfarrer Straub zum Bund fürs Leben eingekragt. Die Feuerwehrlöscher werden sich nach beendeter Hochzeitreise in Petersburg häuslich niederlassen.

Während Frau Mary Zeno von Sid Washington Avenue gestern an dem Galmshausen der Bellevue Zehle mit Kohlenstein beschäftigt war und mit einer Schaufel eine größere Masse aufgeschüttet hatte, brach plötzlich eine Flammenfäule aus dem Galmshausen hervor und hätte die Frau vollständig eingeäschert. Sie erlitt sehr schwere Brandwunden, die die Flammen gelöscht werden konnten, und liegt im Ladawanna Hospital in feistischem Zustande darnieder.

Der 17jährige Robert Harr von Palm Straße und als Treiber in der Dodge Mine angefaßt, wurde am Dienstag während der Arbeit von einem Esel voll in das Gesicht getroffen und lebensfähig eintrifft. Der Esel war des Esels Ring jetzt aber noch nicht die geringsten Beweise für diese Annahme.

weg von Dore auf. Harr wurde durch den Schmerz halb wahnsinnig gemacht und es nahm eine volle Stunde, bis ein Arzt ihm Erleichterung verschaffen konnte. Etwa ein Dutzend Stiche waren nötig, um die verletzten Wade zusammen zu ziehen.

Herr Adam Weischmann, der seit über 40 Jahren ein geachteter Bürger dieses Stadttheiles war, wurde am Sonntag Abend in seiner Wohnung an Birch Straße von Tode abberufen. Der Verstorbenen, welcher vor 78 Jahren in Deutschland geboren wurde, wird von der Tochter Frau J. Luther überlebt. Seine Verbeugung erfolgte am Dienstag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe nach einem Trauerdienst im Hause, den Pastor Wm. A. Kraus leitete.

Frau G. B. Simonson von Alber Straße befand sich am Sonntag Nachmittag mit ihrem Gatten im Walde bei Lake Scranton und beide genossen Wintergarten, wobei die Frau nachsichtlich unterlebens eine giftige Pflanze erwiderte, denn nach der Heimkehr erkrankte sie in schmerzhaften Weise und ein gefürchter Arzt erklärte, daß sie verstorben sei. Man schaffte sie am Montag in feistischem Zustande nach dem Gahnmann Hospital und dortselbst wurde erklärt, daß man ihre Genesung erwarre.

Ein Wohnwagen auf der Stone Avenue fuhr gestern am Freitag Morgen durch Verlegen der Bremsen außer der Kontrolle des Motormannes und lösch mit großer Schnelligkeit den Birch Straße Berg hinab. Als er die Ecke von Stone Avenue erreichte, sprang er von dem Geleise und polterte etwa 150 Fuß weiter, ehe er anhielt. Die vierzig Passagiere des Wohnwagens erhielten eine tüchtige Aufstellung, entluden aber unverletzt, da die Mannschaften denselben auf ihren Köpfen verließen und sie beschwichtigten.

Der Krüppel Ratrik Gatzke, welcher seit einigen Jahren in 807 Alber Straße einen kleinen Laden betrieb, wurde am Montag Nachmittag in der Küche hinter dem Laden mit einer Kugelwunde im Kopf todt aufgefunden; in seiner rechten Hand befand sich der Revolver, der seinen Tod verursachte. Desse Verwandten behaupten, daß unweisslich ein Ungeglied vorliegt, aber Coroner Saulty ist anderer Meinung, denn nach seiner Ansicht deutet alles an, daß der Mann Selbstmord beging. Gatzke, der mit seiner 12jährigen Tochter allein wohnte, sandte diese um 1 Uhr fort, um zu spielen und als sie etwa 14 Uhr wieder heimkehrte, waren die Leiche und Fenster des ersten Stockwerkes sämtlich fest verschlossen und man fand es nötig, mittels einer Leiter durch ein Fenster des zweiten Stockwerkes den Mordens Eintritt zu verschaffen. Als die Leiche errichte, bemerkte das Mädchen mit Grauen, daß ihr Vater in einer Blutlache todt auf dem Boden lag.

Eine Frage, die gegenwärtig die Polizei, die Beamten der Feuerweh und den Repräsentanten der Feuererschützungs-Gesellschaften nicht wenig Kopfzerbrechen bereitet, ist, wer hat in den letzten Tagen zehn separate Brände in den Wohnungen von John Hermino und Valentin Lauts das Motiv verschaffen? Am Freitag Nachmittag ereigneten sich in der Hermino Wohnung zwei verschiedene Brände; kaum hatte man einen beschäftigt, so wurde ein anderer entzündet. Hermino begab sich nach oben und begegnete dann einem unbekanntem Manne, der in bizzarer Weise angefaßt und maskirt war; trotzdem er ihm so schnell wie möglich folgte, konnte er den Kerl nicht einfangen und als er endlich ermüdet heimkehrte, wurde ihm mitgeteilt, daß in seiner Abwesenheit zwei Brände in der benachbarten Lafta Wohnung entzündet worden seien. Die fämmlichen Brände konnten gelöscht werden, ehe sie weitere Ausdehnung erlangten. Erst am Samstag Abend erfuhr die Polizei von den kuriosen Vorfällen und am Sonntag Morgen nahm Lauts, Gang die beiden Polizisten Pennte und Reid mit, um das Geheimnis zu ergründen. Während Pennte etwa 150 Fuß vom Hermino Hause entfernt in einem Gefäß auf der Lauer lag, betrat Frau Hermino für eine Minute die Schwane, um eine Kuh in den Hof zu treiben und etwa eine halbe Stunde später war Pennte nicht wenig erstaunt, als Rauch und Flammen aus der Schwane hervorquollen; er schob als Signal für seine zwei Gefährten seinen Revolver zweimal ab und rannte dann zur Schwane, wo er ein gefaltetes Pferd bemerkte und dann ohne Zögern es befreite, dabei aber selbst durch den Rauch beinahe erstickt wurde. Ein Alarm brachte die Feuerweh zur Stelle, doch vor deren Ankunft war das Gebäude eingestürzt. Am Montag Abend erreichte die Sache ihren Gipfel, denn als die Hermino Familie zur Zeit ihr Abendessen einnahm, doch dieselbe Rauch und eine Unternehmung ergab, daß in dem Vorderzimmer ein Feuerbrett lustig brannte, was mit ein paar Eimern Wasser wieder gelöscht wurde. Die einzige Erklärung der Vorfälle wird durch Supt. Ferber gegeben, der glaubt, daß ein Mitglied der Familie an der Feuermauer leidet und von dem anderen beschützt wird. Am Dienstag verhaftete die Polizei die 14jährige Lena Hermino als verdächtig und sie wurde in einem strengen Verhöre unterworfen, trotzdem aber konnte man kein Geständnis entlocken und sie wird nicht von der schon erzählten Geschichte eines bizzar gefassten Mannes ab, der nach ihrer Aussage die Brände angelegt haben muß. Die Polizei stimmt mit Supt. Ferber ein, daß ein Mitglied der Familie unweisslich bei der Feuerbrünste veranlaßt, hat bis jetzt aber noch nicht die geringsten Beweise für diese Annahme.

Was dem oberen Thale.

(Kirkdahl Correspondenz.) — Die Wohnung des John McCormick entlang dem Boulevard zu Theop wurde am Sonntag Abend durch ein Feuer beinahe vollständig zerstört.

— James McAule, ein langjähriger Bürger von Dlyphant und als Miner in der Cobby Greet Zehle befaßt angefaßt, wurde am Dienstag während der Arbeit von einer etwa fünf Zonnen wiegenden Felsmasse getroffen und so tödtlich verletzt, daß er kurz nachher starb. Er wird von der Gattin und sieben Kindern überlebt.

(Carbondale Correspondenz.) — Der Alarm von Raffin 321 am Freitag Nacht wurde durch einen Brand in dem Mobildeparterment der Carbondale Maschinen Compnie verursacht, konnte aber gelöscht werden, ehe er weitere Ausdehnung erlangte.

— Der Alarm von Raffin 21 am Dienstag Abend wurde durch ein in Brand gerathenes Aufengebäude hinter dem Murrin Block an Salem Avenue verursacht. Ein Guß des Stromes aus dem Schlauch löschte den Brand.

— Der 19 Jahre alte Bert Arnold von Belmont Straße, der vor mehreren Wochen eine Anzahl Ehescheine und veranlagte und dann die Stadt verließ, wurde am Donnerstag zu Mt. Cobb von Constabler Henry Dingest gefaßt, zurückgebracht und in derselben Nacht dem Gefängnis überwiesen. Der Verurtheilte verweigerte seine Verurtheilung, was gegen ein ihm einjähriges Bedauern war, daß er sich ergreifen ließ.

Dummore.

— Robert Kelum von hier mußte am Dienstag für sein gerichtliches Erscheinen \$300 Bürgschaft stellen, weil er letzten November seine Gattin Alice verließ und seitdem nur \$1.00 wöchentlich für ihren und ihres Kindes Unterhalt betrug.

— James Young, Superintendent der Mine im Dummore Distrikt der Erie Compnie, hat seine Resignation eingelegt und ist am 1. Juni nach 50jähriger Thätigkeit in und um den Minen der Nachbarschaft in den Ruhestand getreten.

— Die Geschworenen in dem Charles Greiner Falle erklärten am Samstag Abend nach Erwägung des Thatsachens, daß er eine Kugelwunde erlag, die ihm sein Bruder J. J. zufügte. Der Letztere, welcher nach der That dem Gefängnis überwiesen wurde, wird wahrscheinlich als Mörder prozessirt werden.

— Der Wirth Jakob Healy, nahe der Wilson Street Mine, ward am Freitag Nacht, während sein Sohn Major einen alten Revolver in nachlässiger Weise handhabte, wobei sich die Waffe entlud, durch die Kugel nahe der Hüfte verletzt und erhielt eine fünf Zoll tiefe Wunde. Dieselbe ist zum Glück weiter nicht lebensgefährlich und Healy wird wieder genesen.

— Der Erie Bremser George Ball von hier wurde früh am Samstag Morgen zu Rock Junction, oberhalb Sport Hill, zwischen zwei Karren gefangen und ihm ein Bein in solcher Weise getroffen, daß er ward zur Behandlung dem Ladawanna Hospital überführt, wo man zur Zeit befürchtet, daß eine Amputation des Unwesens nötig sein würde. Später wurde Ball's Bein gerade unterhalb dem Knie amputirt.

— Antonio Romain, der sich am Sonntag Nachmittag in der Wohnung seines Landmannes Mile Desante befand, griff diesen während eines Streits mit einem Messer an und versetzte ihm einen Schnitt zwischen den Rippen, der jedoch ungefährlich ist. Romain ließ auch Frau Desante niederknien und auf mehrere Fußritte auf die Rippen geben haben. Der Messerhieb wurde aber nicht an der Wunde.

Die „Huddersfield“ ging unter.

Der britische Dampfer „Huddersfield“, der von Antwerpen nach Grimby, England, abfuhr, kollidire mit dem nordwestlichen Dampfer „Lito“. Die „Huddersfield“ ging unter. Sie hatte 29 Auswanderer und fünf andere Zwischenpassagiere an Bord. Von den Auswanderern ertranken 22, als die „Huddersfield“ unterging. Die Ertrunkenen hielten aus Oesterreich resp. Italien. Der Kapitän der Passagiere und die Mannschaft des Dampfers retteten sich an das „Lito“. Der nordwestliche Dampfer „Lito“ erlitt nur geringen Schaden.

Syde Wacker Notizen.

— William Weisberger von 917 Jackson Straße fiel gestern Abend von einem Straßenbahnwagen und brach die Hüfte.

— Frau M. Jemelich von Hampton Straße ist von einem Besuche in New York zurückgekehrt.

— Herr Jakob Wöhrl von Jackson Straße, der seit Monaten sehr schlimm von Rheumatismus geplagt wurde, geht nunmehr langsam der Besserung entgegen.

— Der an der Ecke von Grant Avenue und Jackson Straße wohnhafte Douglas McDugh ward am Samstag an dem Blatten leidend dem Rothfah-Hospital überwiesen.

— Harry Heidner von Nord Broad Avenue führte am Freitag Frz. Bridget Berry von Pleasant Straße als seine Gattin heim. Die Trauung fand in der St. Peter's Kathedrale statt.

— Ein unbedeutendes Feuer entstand früh Dienstag Morgen in der Michael Rento Wohnung an Siebener Straße in einem Ette, wobei Rento und seine Gattin Inapp Brandwunden entgingen.

— Nicholas Ranga von Jackson Straße, der seinen Nachbar Richard Richards zu erschlagen drohte und eine Feuerwaffe auf ihn zielte, mußte Montag für sein gerichtliches Erscheinen \$200 Bürgschaft stellen.

— Simon Schön, welcher von seinem Sohne der Bedrohung und wegen unordentlicher Aufführung angefaßt war, wurde gestern dem Gefängnis überwiesen, weil er weder eine Bürgschaft von \$300 stellen, noch die von Aldermann Jones aufgesetzte Strafe bezahlen konnte.

— Eine gute Verdaulichkeit ist zur guten Gesundheit unbedingt notwendig. Gute Einnehmungen von Dr. August König's Hamburger Tropfen kann man stets eine gute Verdaulichkeit besitzen; sie befreien das Blut von jeder Unreinigkeit, regulieren die Leber und stärken den Magen.

— Der 11jährige John Graham von dieser Seite, ein Mitglied der berühmten „Yellow Kid“ Bande, wurde am Donnerstag in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängnis überfandt, nachdem man ihn ertrappt, als er aus dem 4. Gens. Zehn Waaren stehlen wollte.

— Eine Anzahl Kleidungsstücke in einem Gebäude an Scranton Straße gerieten am Freitag Vormittag in Brand und ein Alarm von Raffin 35 wurde hierauf gegeben. Als die Feuerweh erschien, wurden die brennenden Kleider zum Fenster hinaus geworfen und somit der Brand beendet.

— Der 84jährige John Weber von Erie Straße fuhr am Freitag auf einem Straßenbahnwagen eine Fahrt und als er abbringen wollte, geriet er vor einem anderen Bahnwagen und wurde von diesem getroffen und zur Seite geschleudert. Zum Glück entkam er mit einer geringfügigen Verletzung, indem die Ähne nur seine untere Lippe traf und aufschnitt.

— Die Scranton Railway Compnie hat die Absicht, ihre Nord Main Avenue Linie den Herrn Baulewiler entlang bis zum Bauplatz der neuen Ladawanna Karrenwerke in Kiefer Ballast zu verlegen und wird vielleicht schon im Laufe dieses Sommers die Arbeit vornehmen lassen. Das Wichtigste jenes Stadttheiles berechtigt zu der Annahme, daß die neue Linie sich bezahlen wird.

— Herr Adam Siedel von Acher Avenue und Frz. Maria Rauder von Jackson Straße wurden am Dienstag Vormittag durch Pastor W. A. Kramer in seiner Wohnung an Vierzehnter Straße zu einem glücklichen Ehepaare eingekragt. Nach einem hochzeitlichen in der Brautwohnung traten die Neuvermählten eine Hochzeitsreise nach mehreren Großstädten an und nach ihrer Rückkehr werden sie ihren Wohnsitz bei der Brautmutter aufschlagen.

— Die Mitglieder der deutschen Presbyterischen Gemeinde von Gehrman Aoe. hielten Montag Abend eine Freudenversammlung ab, in welcher Präsident Vurschel die auf dem Gemeindeeigenenthum bisher laufende Hypothek formell wurde brantte. Ein Dankfagnungsbericht wurde auch über das Gelingen des kürzlich beendeten Vazaars abgehalten und Dr. E. J. Schmidt, Pastor G. Retter, Pastor Jakob Schötte und Andere hielten dabei Anreden. Den Schluß der freudigen Gelegenheit bildete ein Empfang, bei welchem auch Erfrischungen verabreicht wurden.

— Der 55 Jahre alte Heise Williams von Zwölfter Straße, welcher bis vor mehreren Jahren für 35 Jahre in der Dodge Mine angefaßt war, beging früh Montag Morgen nahe dem Kathedrale Friedhofe Selbstmord, indem er eine Dosis Carbolläure trank. John Burkewitz, welcher zur Zeit das Feld durchweh, entdeckte den leblosen Körper des Mannes auf der Erde liegend. Williams' Wangen auf der That unweisslich mit Vorbedacht, denn er litt schon seit Jahresfrist an einer Krankheit, die ihn beständig qualte, und er deutete erst kürzlich an, daß er gerade so gut seinem Leben ein Ende machen könne. Er wird von fünf Töchtern überlebt.

— Hugh Gormelly von Meridian Straße wurde am Dienstag in Ermangelung von \$500 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen, weil er seine Gattin Mary in brutaler Weise verprügelt hatte. Im Laufe des Verhöres ergab es sich, daß Gormelly, der ein harter Mann ist, während seine Frau klein und schwächlich ist, am Freitag in betrunkenem Zustande von der Mine heimkehrte und sie dann, sowie in Zwischenspaufen am Samstag und Sonntag, thätlich angriff, bis sie zuletzt mit einer Masse von Schrammen bedeckt war und sich nur mit Mühe bewegen konnte. Die Frau erfuhr mit einem Säugling im Arme.

— Durch Sufß halb verdrückt gemacht und dann noch erboßt, weil ihm die Gattin den Lohn des Sohnes verweigerte, um noch weiter zu laufen, ergriff am Sonntag Anthony Phillip von Thrid Avenue sein sechs Monate altes Kind und schob dasselbe in den heißen Ofen. Als die Mutter das brutale Vorgehen des Vaters bemerkte, schob sie diesen zur Seite und zog schnell das Kind wieder aus dem Ofen, grade in Zeit, um es vor gefährlichen Brandwunden zu retten, denn dessen Kleidung rauchte und glimmte schon und wäre in einer Minute hell aufgeflammt. Frau Phillip ließ dann den bestialisch besoffenen Vater durch die Polizei verhaften. Phillip entkam am Montag mit einer Strafe von \$5, da seine Frau nicht gegen ihn erziehen und später selbst die Strafe entrichtete. Die Frau nimmt nunmehr an, daß die Frau nicht die Wahrheit sagte, als sie den Mann der unmenslichen Behandlung des Kindes anklagte.

Dr. Weblan, Deutscher Arzt, No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 1-4 Uhr Nachmittag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittag, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telefon No. 3572.

Dr. Geo. Lugemburger, Deutscher Zahnarzt, 431 Spruce Straße, Zimmer No. 6. Alle jahrgültigen Arbeiten schnell und gewissenhaft befolgt und garantiert. Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsteden Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

George S. Horn, Rechts-Anwalt, Office, 429 Ladawanna Ave., im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Dshaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude, Scranton, Pa. Dat in Deutschland Audirt und spricht Deutsch.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt. Beschreibungen und Entschlüsselungssache Spezialität, Grundbesitz und Kollektionen. Barr Gebäude.

Walter L. Schanz, Deutscher Advokat, 621 Connel Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Lorenz S. Kömpel, Deutsche Apotheke, 84 Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor, 327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtbäude.

Samen. Feiner Lawn, Weißer und Mather Aker, Deutscher Millet, Red Top, Blue Gras. Garten Werkzeuge.

Günster & Forsyth, 325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner, für 12 Jahre Normann in Hedler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse Breads und Kuchen - Bäckerei etablirt. Echtes deutsches Roggenbrot, sowie Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen befolgt. 225 Penn Avenue.

Fred. Hummler, 306 Ladawanna Avenue.

Jakob Loh, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 514 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitschriften werden deutsch und dauerhaft eingebunden.

Victor Koch, 306 Ladawanna Ave., Scranton, Pa.